

Merkblatt Anästhesie

Bitte lesen Sie dieses Merkblatt vor Ihrem Aufklärungsgespräch aufmerksam durch!
(Bei Sprachschwierigkeiten kommen Sie bitte mit Dolmetscher / Translator / Tercüman)

Das **Merkblatt Anästhesie** soll Sie vorab über die wichtigsten Punkte zur Narkose informieren und auf mögliche Risiken und Nebenwirkungen im Zusammenhang mit einer Anästhesie hinweisen (s. Rückseite!). **Bitte befolgen Sie diese Verhaltensregeln im eigenen Interesse.**

Narkoseaufklärungsgespräch: Sobald Sie einen OP-Termin von Ihrem Operateur erhalten haben, rufen Sie uns bitte an (02351 - 39994) und vereinbaren einen Termin in unserer Praxis. Im Verlauf des Aufklärungsgesprächs mit dem Anästhesisten erfahren Sie alles Wichtige im Zusammenhang mit Ihrer Narkose.

Sie haben einen **Anamnesebogen (orange bzw. blau)** erhalten: *Füllen Sie Vorder- und Rückseite bitte zu Hause in Ruhe und nach bestem Wissen aus* und bringen ihn zum Aufklärungsgespräch mit. Bei Vorerkrankungen besorgen Sie bitte alle Berichte vorab (!) bei Ihrem Haus- oder Facharzt und bringen diese ebenfalls zum Gesprächstermin mit.



Nüchternheit ist wichtig ! Sollte mit dem Narkosearzt bei einer Operation am Vormittag nichts anderes besprochen sein, so müssen Sie bzw. Ihr Kind vor Ihrem OP-Termin ab Mitternacht (0.00 Uhr) nüchtern bleiben.

Dies beinhaltet ausdrücklich:

- **nicht essen**
- **nicht trinken**
- **kein Bonbon**
- **kein Kaugummi**
- **und nicht rauchen !**

Bemerkungen des Arztes:

Notwendige **Medikamente** nehmen Sie bitte nur nach Rücksprache mit uns am Morgen des OP-Tages mit einem Schluck Wasser ein !

Wichtig !

Bitte beachten Sie dies zur eigenen Sicherheit, da ansonsten die **Gefahr des Erbrechens** mit einem möglichen Einatmen von Erbrochenem (Aspiration) gefährlich erhöht ist. Abweichungen hiervon (z.B. bei Operationen am Nachmittag; für Säuglinge oder Kleinkinder) gelten **nur in Absprache mit dem Narkosearzt !**

Am **OP-Tag** kommen Sie bitte mit einer volljährigen Begleitperson und Kinder bitte mit mind. einem Elternteil; wir bitten Sie an diesem Tag keine Geschwisterkinder oder andere Begleitpersonen mit in die Praxis zu bringen.

Bitte entfernen Sie am OP-Tag Schmuck und Piercings komplett ! Verzichten Sie ebenfalls auf Make up, Nagellack oder Cremes. Kommen Sie bitte geduscht und in bequemer Kleidung zu uns. Bringen Sie gerne etwas zu trinken oder eine Kleinigkeit zu essen mit, denn dies ist meist kurz nach der Narkose wieder erlaubt. ☺

Auf der Rückseite erhalten Sie ausführliche Informationen zum Ablauf eines OP-/Narkosetages sowie zu seltenen Risiken und Nebenwirkungen, über die wir Sie aufklären müssen. Alle Fragen und Ihre persönlichen Anliegen bespricht der Narkosearzt (Anästhesist) am Tag der Narkoseaufklärung mit Ihnen!

**Bitte rufen Sie uns am Tag vor der Narkose bis spät. 15.00 Uhr an, wenn Sie oder Ihr Kind akut erkrankt sind oder Sie den OP-Termin aus anderen wichtigen Gründen nicht wahrnehmen können !
Bitte beachten Sie, dass Personen mit Infektionen bzw. Erkältung die Praxis nicht betreten dürfen.**

Bei der Narkose werden Bewusstsein und Schmerzempfindung vollständig ausgeschaltet - ähnlich einem tiefen Schlaf. Kleinkinder können zur Narkoseeinleitung einen Luftballon aufpusten oder Pilot spielen; die spielerische Hinführung zur Narkose wird von den kleinen Patienten meist gut toleriert, zumal Sie als Eltern bis zum Einschlafen Ihres Kindes dabei sein können! **Bitte haben Sie Verständnis, dass bei der Narkoseeinleitung sowie in der Aufwachphase aus räumlichen Gründen nur 1 Person anwesend sein kann; Geschwisterkinder dürfen am OP-Tag nicht mitgebracht werden!**

Bei älteren Kindern oder Erwachsenen werden die Medikamente über eine dünne Verweilkanüle verabreicht und nachgespritzt, solange es für die Operation erforderlich ist. Sauerstoff und Narkosegase müssen in die Lunge gelangen, dies geschieht nach dem Einschlafen über eine **Maske**, die Mund und Nase umschließt oder über eine sog. **Kehlkopfmaske**, die vor der Luftöhre platziert wird. - Bei einigen Eingriffen wird ein weicher Beatmungsschlauch in die Luftröhre eingeführt (**Intubation**). Diese Intubation sichert die Atemwege gegen mögliches Erbrechen oder das Einatmen von Blut oder Schleim bei der Operation. All diese Atemhilfen sind beim Aufwachen bereits wieder entfernt! - Die Verweilkanüle verbleibt, bis Sie bzw. Ihr Kind vollständig wach sind/ist, sie dient als „Sicherheitsleine“ für die Zeit im **Aufwachraum**.

Risiken und Nebenwirkungen

Durch intensive Überwachung Ihrer Körperfunktionen, insbesondere von Atmung und Kreislauf, können möglicherweise auftretende Komplikationen frühzeitig erkannt und behandelt werden. Trotzdem können sehr selten Störungen auftreten, über die wir Sie aus rechtlichen Gründen informieren müssen.

Bei jeder Narkose sind lebensbedrohliche Komplikationen wie Herz- / Kreislauf- oder Atemstillstand zwar möglich, aber ebenso wie Unverträglichkeitsreaktionen auf Narkosemittel etc. äußerst selten (z.B. Allergischer Schock).

Eine gefährliche Erhöhung der Körpertemperatur (Maligne Hyperthermie) sowie eine Verengung der Bronchien (Bronchospasmus) oder der Stimmritze (Laryngospasmus) treten bei den heutzutage eingesetzten Techniken nur noch extrem selten auf. Nach einer Intubation kann es manchmal durch vorübergehende Reizung der Stimmbänder zu Heiserkeit oder

Halsschmerzen kommen, in seltenen Fällen ist eine Verletzung der Schleimhäute, der Lippe oder der Zähne möglich. - Bitte weisen Sie auf lockere Zähne, Prothesen oder **frühere Narkoseschwierigkeiten** hin.

Bei einigen Anästhesie-Maßnahmen kann es zu Entzündungsreaktionen, Blutergüssen oder Verletzungen von Geweben oder Organen (Nerven, Gefäße, Lunge) kommen. Ferner ist während und nach einer Operation das Risiko einer Thrombose besonders bei längeren Ruhe- oder Liegezeiten erhöht; soweit erforderlich erhalten Sie sog. Thrombosespritzen.

Bitte machen Sie sich aber keine unnötigen Sorgen: Die Vorteile einer modernen Narkose überwiegen die dabei möglichen Risiken bei weitem. Durch das **gewissenhafte Ausfüllen des Fragebogens, die Beachtung der Nüchternzeiten und eine ständig anwesende Begleitperson** für mind. 24 Std. nach der Narkose wird das Risiko auch in der anschließenden Zeit daheim deutlich minimiert!

Keine Narkose ohne Begleitung der Eltern oder einer Vertrauensperson

Eltern sollten diesen Tag ganz ihrem Kind widmen, ähnliches gilt für die Vertrauensperson bei erwachsenen Patienten. **Nach der Narkose** bleiben Sie bzw. Ihr Kind zur engmaschigen Überwachung noch etwa 1 - 2 Stunden unter unserer Aufsicht. Wir können bereits jetzt einen möglichen Operationsschmerz und eine selten auftretende Kreislaufschwäche oder Übelkeit behandeln. Sie werden erst entlassen, wenn alle Körperfunktionen stabil sind und der Transport nach Hause in Begleitung möglich ist (bei Kindern wird eine zweite Person als Fahrer benötigt!).

Außerdem muss die Betreuung des Patienten für 24 Stunden durch eine geeignete Vertrauensperson gewährleistet sein, diese Person muss ständig anwesend und in Rufweite sein !

Bitte beachten Sie, dass Ihre Begleitperson bereits im Aufwachraum an Ihrer Seite ist, um eine persönliche Betreuung sicherzustellen und wichtige Hinweise für die Zeit zu Hause zu bekommen. Sollten sich Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit der Narkose ergeben, so erreichen Sie uns unter der unten genannten Rufnummer oder ihren Operateur bei Fragen zum Eingriff selbst oder der Nachsorge !

Nach dem Eingriff können Sie - soweit mit dem Operateur nichts anderes besprochen wurde - trinken und essen (Joghurt, Banane, Weißbrot). Vermeiden Sie saure Fruchtsäfte und Sprudelwasser sowie die Einnahme von alkoholischen Getränken und das Rauchen in den ersten 24 Stunden.

Aufgrund von Nachwirkungen der Narkose schließen Sie bitte keine Verträge ab, bedienen Sie in dieser Zeit auch keine gefährlichen Geräte und nehmen Sie **nicht aktiv am Straßenverkehr** teil. Bitte führen Sie **keine körperlich belastenden Tätigkeiten** aus.

Die **Vorteile einer ambulanten Operation** (Sie schlafen nachts daheim, Ihre Bezugsperson ist stets in Ihrer Nähe, geringeres Infektionsrisiko, die persönliche Atmosphäre - und das alles bei hohem Sicherheitsstandard) haben gegenüber der stationären Versorgung den Preis, dass Sie die genannten Verhaltensregeln / Informationen genau befolgen müssen, um das Risiko gegenüber einem Klinikaufenthalt nicht zu erhöhen!

Wir wünschen einen angenehmen „Schlaf“ und einen guten operativen Erfolg !

**Sie erreichen uns nach einer Narkose
24 Stunden unter der Rufnummer ...
(Bitte beachten Sie die Telefonansage)**

0 2 3 5 1 - 3 9 9 9 4

Notruf 1 1 2